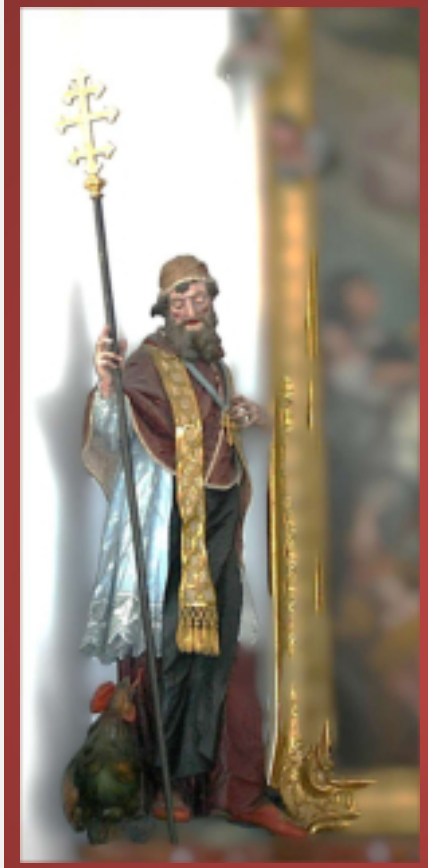
St. Johannes
PFARRGEMEINDE ITTLING

Pfarrbrief

02. August 2026
bis 06. September 2026



Papst Leo IV. und Petrus Damiani

Franz Ignaz Günther, Rott am Inn

Fotos: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

Sommerzeit ist in Straubing Volksfestzeit aber dann auch Reisezeit. Koffer werden gepackt, Routen geplant, die Sehnsucht nach Weite und Ruhe steigt. Manche fahren ans Meer, andere in die Berge. Und manche entdecken Schönes fast direkt vor der Haustür. Denn oft liegt das Außergewöhnliche näher, als wir denken. Ich lade gedanklich zu einem kleinen Ausflug ein – nicht mal zwei Stunden Fahrzeit - dafür zu einem großen Kunstschatz: nach Rott am Inn. Eine Welt, in der Glaube, Kunst und Handwerk vor 270 Jahren zu einem kongenialem Gesamtkunstwerk verschmolzen sind.

Genialer Bildhauer des Rokoko

1757 beginnt Benedikt Lutz, der Abt des Benediktinerklosters Rott am Inn, die einstige romanische Klosterkirche im Rokokostil neu zu erbauen. Er will einen Raum schaffen, in dem Himmel und Erde sich berühren. Dazu holt er die besten Fachleute jener Zeit nach Rott: Den vielbeschäftigten Baumeister Johann Michael Fischer, für den dieses Kirchenbauprojekt dann das Letzte seines grandiosen Schaffens sein sollte. Den Kirchenmaler Matthäus Günther auch, Asamschüler aus Wessobrunn, dessen Farben die Decken zum Leuchten bringen. Und den mit ihm nicht verwandten Franz Ignaz Günther, 1725 in Altmannstein geboren. Nach langen Lehr- und Wanderjahren, die ihn nach Böhmen und Wien, im Westen bis Mannheim führten, erarbeitet sich Ignaz Günther in Süddeutschland einen Ruf als einer der größten Bildhauer des Rokoko. Seine Werke sind geprägt von der Auseinandersetzung mit den geistigen Strömungen seiner Zeit: Aufklärung, Vernunft, die Frage nach dem Menschen. Günthers intellektuelle Ansprüche gingen offensichtlich über die üblichen Interessen eines barocken Handwerkerkünstlers hinaus. Er schnitzt nicht nur Figuren. Er denkt nach, er deutet, er stellt Fragen. Diese Prägung Franz Ignaz Günthers ist in Rott sehr gut zu erkennen. Aus seinem umfangreichen Schaffen für die ehemalige Klosterkirche betrachten wir hier die Skulpturen des Papstes Leo IV. sowie des Petrus Damianus, die den Seitenaltar des hl. Leonhard säumen. Zwei Heilige, zwei Haltungen, ein Künstler, der sie zum Sprechen bringt.

Souveränität durch Gottvertrauen

Leos Amtszeit lag in der Mitte des 9. Jahrhunderts. Als Papst musste er sich wiederholt mit Angriffen der Sarazenen auf Rom auseinandersetzen. Er ließ Rom wieder befestigen, organisierte die Verteidigung und konnte schließlich die Sarazenengefahr bannen. Darum ist ihm auch der Basilisk, ein orientalisches Fabelwesen aus Hahn und Schlange, als Attribut beigegeben. Dieser Basilisk steht für die Sarazenen, für das Fremde, Bedrohliche, das von außen kommt. Ignaz Günther versteht es meisterhaft, die Geschichte Leos IV. ins Bildhauerische zu übersetzen. Leo IV. ist nicht in einen Kampf mit dem Fabelwesen verwickelt. Er ringt nicht. Im Gegenteil: In seiner ganzen Gestik, in seiner aufrechten Körperhaltung, in der Ruhe seines Gesichts

bringt die Figur Leos IV. die Gewissheit zum Ausdruck: „Ich bin dir gegenüber souverän. Von dir geht keine Gefahr aus.“ Hier wird nicht der Kampf zwischen zwei gleichwertigen Gegnern gezeigt. Hier wird die Überlegenheit des Glaubens über die Angst dargestellt. Nicht mit dem Schwert, sondern mit Haltung. Nicht mit Gewalt, sondern mit Gottvertrauen.

Die Dinge der Welt durchschauen

Die Skulptur an der rechten Seite des Altars stellt den heiligen Petrus Damiani dar, einen Benediktiner und Kardinal aus dem 11. Jahrhundert. In der rechten Hand hält er ein geöffnetes Buch, das „Officium Majus B.V. Mariae“. Es verweist auf sein marianisches Gebetswerk. Gerade bei dieser Figur zeigt Ignaz Günther seine überragende Fähigkeit, in der Schnitzerei Menschen zu charakterisieren, Seelen sichtbar zu machen. Schon allein die Körperhaltung Petrus Damianis macht eine Überlegenheit sichtbar, die manche auch als Überheblichkeit interpretieren könnten: Der Kopf leicht schräg, die Augenbrauen gehoben, der Mund zu einem feinen Lächeln verzogen. Besonders faszinierend ist der Gesichtsausdruck: Egal ob man das Antlitz als arrogant und ironisch, als skeptisch oder als durchgeistigt bezeichnet – Franz Ignaz Günther hat hier eine Figur geschaffen, die dem Betrachter keine Ruhe lässt. Sie fordert zur Auseinandersetzung heraus. Nicht der historische Petrus Damiani aus dem 11. Jahrhundert steht da. Ignaz Günther porträtiert einen Intellektuellen, einen Kirchenfürsten der damals folgenden Aufklärungszeit. Einen Mann, der denkt, der hinterfragt, der die Dinge durchschaut. Die Modernität dieser Figur ist es, die den Betrachter heute noch in den Bann zieht. Weil wir uns selbst darin wiederfinden: mit unseren Zweifeln, unserem Stolz, unserer Sehnsucht nach Wirklichkeit

Wozu uns das in den Sommerferien anregt

Ferien sind geschenkte Zeit zum Staunen. Wenn wir vor der Skulptur des Papstes Leo stehen, dann dürfen wir lernen: Auch unsere „Basilisken“ – die Ängste, die Sorgen, das, was uns nachts wachhält – verlieren ihre Macht, wenn wir auf Gott vertrauen. Nicht, weil wir so stark wären. Sondern weil er stärker ist. Und wenn uns der Blick des Petrus Damiani trifft, dann spüren wir Fragen. Nicht oberflächlicher Natur, sondern durchdringend, liebevoll, herausfordernd: Wofür brennst du? Was trägt dich wirklich? Ob wir nun nach Rott am Inn fahren, ans Meer, in die Berge oder einfach im Garten sitzen: Nehmen wir uns Momente, in denen wir auftanken und staunen. Gehen wir in eine Kirche zuhause oder am Urlaubsort. Zünden wir eine Kerze an. Schauen wir ein Kunstwerk an, das uns berührt und uns davon überzeugt. Gott geht mit. In der Kirche, in der Natur, in der Kunst, im Schweigen. Er spricht oft leise, aber er bringt sich zum Ausdruck.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine gesegnete Sommerferienzeit. Euch, die ihr unterwegs seid: Gute Fahrt, gute Begegnungen, offene Augen. Euch, die ihr daheimbleibt: Ruhe, Leichtigkeit und viele kleine Glücksmomente. Und uns allen die Gewissheit: Wo immer wir sind, wir sind geborgen in Gottes Hand. Kommen Sie erholt und mit vielen guten Eindrücken zurück in unsere Pfarrei Ittling. Wir freuen uns auf Sie und Euch. In lieber Verbundenheit

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit dem Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 01. August **Alfons Maria von Liguori**

16.00Uhr Aukirche, **Tauffeier**
18.00Uhr **Rosenkranz**

18. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, Pfarrgottesdienst

Sonntag, 02. August

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Schulz für + Andreas Schulz
- Christian Wagner für + Mutter Maria Wagner zum Sterbetag
- Annemarie Buchner für + Ehemann
- Familien Amann und Dotzler für + Marion Glemnitz zum Geburtstag

Donnerstag, 06. August **Verklärung des Herrn**

18.00Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, **Anbetung**
18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Geschwister Hafner mit Familien für + Bruder und Schwager Hermann Hafner

Samstag, 08. August **Dominikus**

18.00Uhr **Rosenkranz**

19. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Geschwister Sturm für + Onkel und Tanten
- Kinder mit Familien für + Mutter Rosa Grintschuk zum Geburtstag und Sterbetag
- Familie Franz Fischer für + Mutter zum Sterbetag

Sonntag, 09. August

10.15Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Freitag, 14. August **Maximilian Maria Kolbe**

18.00Uhr **Rosenkranz**
18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, Pfarrgottesdienst
mit Kräuterweihe

Samstag, 15. August **Mariä Aufnahme in den Himmel** Kollekte für den Kirchenschmuck

10.15Uhr **Eucharistiefeier** mit Kräuterweihe
- Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Geburtstag
- Silvia Hempel für + Claus Ostermeier zum Sterbetag
- Landfrauen Ittling und Amselfing für + Mitglieder
- Familie Korbel für + Vater Roman Kaluza zum Geburtstag und für alle + Angehörigen der Familien Kaluza, Wilzek und Korbel und allen armen Seelen
- Franziska Schuster für + Schwiegermutter Maria Schuster zum Geburtstag

Sonntag, 16. August **20.Sonntag im Jahreskreis** Kollekte für die laufenden Auslagen

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Geschwister Karl für + Eltern
- Angela Zacherl für + Ehemann Erwin Zacherl und Verwandte
- Therese Halupczok für + Ehemann Andreas zum Sterbetag
- Sieglinde Ruhstorfer für + Eltern und Schwiegereltern und für + Onkel und Tanten

Donnerstag, 20. August **Bernhard von Clairvaux**

18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Karin Bachmeier für + Onkel Leonhard Maierhofer
- Josef und Stefan Altschäffel für + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel

Samstag, 22. August **Maria Königin**

14.00Uhr **Tauffeier**

18.00Uhr **Rosenkranz**

21. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend Pfarrgottesdienst

Sonntag, 23. August

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Nachbarn für + Monika Pfeifer
- Hildegard Pauli für + Ehemann und Vater Ludwig Edenhofer
- Familie Marille Maier für + Eltern Alfons und Maria Knott und für + Bruder Hermann
- Familie Marille Maier für+ Bruder Manfred zum 60.Sterbetag
- Elisabeth Zacherl für + Ehemann Rudi zum Sterbetag und für + Sohn Thomas und Verwandte
- Helene Aigner für + Ehemann und Vater Franz zum Sterbetag und für +Tochter Claudia und beiderseits + Eltern

Donnerstag, 27. August **Monika**

18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Geschwister Hausladen für + Mutter Elisabeth Hausladen zum 1.Sterbetag

Samstag, 29. August **Enthauptung Johannes des Täufers**

14.00Uhr **Tauffeier**

18.00Uhr **Rosenkranz**

22. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Hella und Geschwister für + Mutter Rosemarie Zeindlmeier zum Geburtstag
- Familie Honczek für+ Eltern Elisabeth und Josef Biedron und für +Verwandte
- Elisabeth Rinkl für + Familie Bomfleur und Frau Goldbrunner
- Gerdi Jobst für+ Alfred Schreiber zum 60. Sterbetag
- Gerdi Jobst für + Mutter, Geschwister und Verwandte
- Familien Leibl, Landstorfer und Kotter für + Mutter, Schwiegermutter und Oma Leopoldine Ammer zum Sterbetag
- Agnes Sterr und Konrad Rieder für + Mutter Martha Rieder zum Sterbetag

Sonntag, 30. August

10.15Uhr **Eucharistiefeier**, Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 03. September **Gregor der Große**

18.00Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, **Anbetung**

18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Richard Reisinger für + Schwägerin Hilde und Neffe Hermann Reisinger

Samstag, 05. September **Mutter Teresa von Kalkutta**

18.00Uhr **Rosenkranz**

23.Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend Pfarrgottesdienst

Sonntag, 06.September

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Berta Groll für + Ehemann und Angehörige

Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist vom 31.08. bis zum 14.09.2026 geschlossen.

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr.

Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Konstantin Lukas Karl
Quirin Pellkofer

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Andreas Markus Obermaier, 54 Jahre
Ursula Reicheneder, 92 Jahre

Urlaubsvertretung für Pfarrer Stefan Altschäffel

Vom 03. August bis 16. August 2026 ist Pfarrer Stefan Altschäffel im Urlaub und wird auch heuer wieder von **H.H. Patrick Mwanghuya** vertreten, der aus Uganda stammt und ab 1. September 2026 im Bistum Regensburg als Pfarrvikar in Leiblfing eingesetzt ist. Er ist über das Pfarrbüro Ittling erreichbar. Ich wünsche ihm eine schöne Zeit, gute Begegnungen sowie ein angenehmes und nicht zu arbeitsreiches Wirken in der Pfarrei St. Johannes in dem Zeitraum.

Ferienordnung bei den Gottesdiensten

In der Ferienzeit entfällt - wie in den Vorjahren - die Sonntagsmesse um 8.30 Uhr. Die Besucher der 8.30 Uhr-Messe sind also gebeten, auf die Vorabendmesse samstags um 18.30 Uhr oder auf die Sonntagsmesse um 10.15 Uhr auszuweichen. Ab Sonntag, **20. September**, gibt es dann die 8.30 Uhr Messe wieder. Während der Woche finden – abgesehen vom Feiertag „Mariä Aufnahme in den Himmel“, in dessen Woche eine andere Ordnung gilt – die werktäglichen Messfeiern nur donnerstags um 18.30 Uhr statt.

Kräuterbüschelbinden der Landfrauen

Freitag, 14. August, 13.00 Uhr

Die Landfrauen treffen sich bei Fam. Hilmer in Asham zum Kräuterbüschelbinden. Es wird darum gebeten, Kräuter und geeignete Blumen mitzubringen.

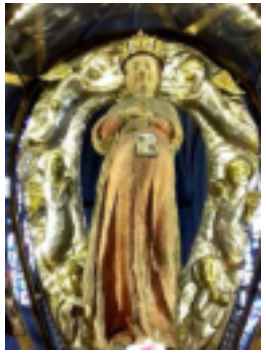
Der Verkauf findet statt:

Freitag, 14. August bei der Festtagsvorabendmesse um 18.30 Uhr

Samstag, 15. August bei der Festtagsmesse um 10.15 Uhr.

Marianische Männerkongregation: Familienwallfahrt zum Bogenberg

Sonntag, 06. September, 14.00 Uhr



Zweites Hauptfest der Marianischen Männerkongregation Straubing ist das sogenannte „alte Schutzengelfest“, das als Familienwallfahrt auf dem Bogenberg begangen wird. Um 13.15 Uhr beginnt die Fußwallfahrt ab dem Bahnhof in Bogen. Sie führt über den Bogener Stadtplatz den alten Wallfahrtsweg hinauf. Währenddessen wird in der Wallfahrtskirche ab 13.30 Uhr der Sammelrosenkranz gebetet. Um 14.00 Uhr ist Marienfeier. Es ergeht herzliche Einladung zur Teilnahme.

Patroziniumsfest an der Aukirche

Freitag, 18. September, 18.00 Uhr (!)

An diesem Tag begehen wir im Hinblick auf das Fest der „Schmerzen Mariens“ (am 15. September) und den Namenstag unserer Aukirchenmesnerin Hildegard Braun (am 17. September) unser Patroziniumsfest. Wenn es die Witterung erlaubt, findet der Gottesdienst, der von Max Artmeier musikalisch gestaltet wird, im Freien vor der Aukirche statt. Im Anschluss daran wird es eine kleine Bewirtung mit Getränken und kleiner Brotzeit geben. Dazu ergeht herzliche Einladung!

Voranzeige: Ehejubiläum

Samstag, 26. September, 18.30 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehepaare, die ein rundes Ehejubiläum feiern können (5 - 10 – 15 - 20 - 25 – 30 - 35 – 40 - 45 - 50 – 55 - 60 gemeinsame Ehejahre), zum Ehejubiläum ein. Dieses wird im Rahmen der Vorabendmesse am Samstagabend um 18.30 Uhr begangen und der Dank für so vieles, was gut geworden ist in dieser Zeit, vor Gott gebracht. Das Treffen im Pfarrheim zuvor **ist erst um 18.00 Uhr** (hier liegt leider eine fehlerhafte Zeitangabe im Einladungsschreiben vor). Anschließend ergeht die freundliche Einladung zum Empfang ins Pfarrheim. Die Jubelpaare, an die wir eine Einladung versenden, werden gebeten, ihre Anmeldung bis Freitag, 11. September dem Pfarrbüro zuzuleiten. Sollte jemand bei den Einladungen übersehen worden sein, bitten wir freundlich um Benachrichtigung.

Gute Nachrichten für Pfarrer Francis

Sicherlich erinnern sich viele unserer Pfarrangehörigen an Father Francis aus Ghana, der einige Jahre die Urlaubsvertretung in Ittling übernahm und im vergangenen Jahr bei seinem Ittlinger Freundeskreis zu Gast war. Er erhielt nun sehr erfreuliche Nachrichten aus der Abteilung Weltkirche des Bistums Regensburg:

Lieber Herr Pfarrer Enyam, gute Nachrichten: Unser Vergabeausschuss hat am Freitag 4.700 Euro für die Renovierung des Pastoralzentrums St. Kizito genehmigt. Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen
Dr. Thomas Rigl

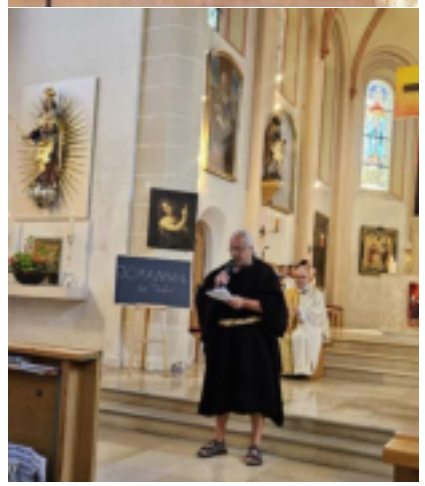
Father Francis ist überglücklich über diese Zuwendung vom Bistum, die sicher auch zustande kam durch den Support seiner Ittlinger Freunde Theo und Hildegard Huber, Manfred und Luise Bachl sowie Gitte und posthum Klaus Feldmeier +, die ihm immer wieder Hilfe zukommen ließen. Vielen Dank für das große Engagement!

Neuverpachtung landwirtschaftlicher Kirchengrundstücke 2027

Die verpachteten landwirtschaftlichen Grundstücke der Pfründestiftung Ittling, der Kirchenstiftung Ittling sowie der Filialkirchenstiftung Amselfing stünden laut den Pachtverträgen eigentlich in diesem Jahr 2026 zur Neuverpachtung an. Dazu wird die Unterstützung der Kath. Pfründestelle in Regensburg gebraucht, die sich mit ihrer Arbeit - noch bedingt durch die Folgen des Corona Lock-Downs - erheblich im Rückstand befindet. Aus diesem Grund hat unser Pfründebeauftragter Kirchenrat Theo Huber mit dieser Stelle vereinbart, dass alle 2026 regulär auslaufenden Pachtverträge um ein Jahr bis 2027 verlängert werden. Sollte jemand damit nicht einverstanden sein und sein Pachtverhältnis schon jetzt beenden wollen, steht es ihm natürlich frei, die Pacht durch Kündigung zeitnah abzugeben.

Patrozinium mit Vaterunser-Übergabe und Kiachltruck

Ein festlicher Gottesdienst, bewegende Musik und viele schöne Begegnungen, so durften wir das Patrozinium unserer Pfarrgemeinde St. Johannes feiern - und wir hatten sogar Besuch von Johannes dem Täufer (alias PGR-Sprecher Andreas Schwarz). Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unserem Kinderchor, der Jugendband und der Gruppe Effata unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer, die den Gottesdienst musikalisch mit großem Engagement und viel Freude gestaltet haben. Nach dem Auftreten von Johannes dem Täufer durch das schauspielerische Talent von PGR-Sprecher Andreas Schwarz und dem Evangelium von der Stiftung des Herrengebetes fand die Vaterunser-Übergabe an die Kinder der 2. Klasse statt. Im Hinblick auf ihre Erstkommunion im kommenden Jahr überreichte Pfarrer Stefan Altschäffel den Kindern einen gerahmten Kunstdruck des Vaterunsers. Die Vaterunser-Tafeln sollen die



Kinder auf ihrem Glaubensweg begleiten und sie daran erinnern, dass Jesus uns mit diesem Gebet Worte geschenkt hat, die ein Leben lang tragen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen "Zammkemma" auf den Kirchhof ein. Für das leibliche Wohl sorgte der Kiachltruck von Herz & Hefe, dessen frisch gebackene Kiachl großen Anklang fanden. Der Pfarrgemeinderat hatte für kühle Getränke gesorgt. Bei dieser Gelegenheit wurden die neu für die Pfarrei angeschafften Biertischgarnituren eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Patrozinium vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben. Es ist schön, unsere Pfarrgemeinde als lebendige Gemeinschaft zu erleben.

Text: Barbara Iberer - Fotos: Karin Winter/ Gabriela Gowin

Johannifeuer der KLJB Ittling-Amselfing

Ein großer Erfolg und ein starkes Event war auch heuer das Johannifeuer der KLJB Ittling-Amselfing. Höchstrespektabel und bedankenswert, was die Mitglieder unserer KLJB Ittling-Amselfing unter Leitung von Vorstand Leonhard Griesbeck wieder auf die Beine gestellt haben in den vielen Stunden der Vorbereitung, der Durchführung und des Abbaus. Die Ittlinger und viele Gäste aus der Umgebung durften einen wahrhaft großartigen Abend erleben und die mannigfaltigen Speise- und Getränkespezialitäten genießen. Um 21.00 Uhr segnete Pfarrer Stefan Altschäffel die Fackeln, mit den der riesige

Holzberg mit der „Hex“ an der Spitze zu Ehren des Ittlinger Pfarrpatrons Johannes Baptist entzündet wurde: „Wir danken dir, Herr, unser Gott, denn du bist gut. Du wohnst in unzugänglichem Licht und schenkst uns das Licht: die Sonne, den Mond und die Sterne des Himmels. Sie leuchten uns bei Tag und erhellen die Nacht. Wenn Tag und Nacht sich wenden, feiern wir die Geburt Johannes des Täufers: Er war die Fackel, die brennt und leuchtet und deinem Sohn voranging, Wir bitten dich: Segne diese Fackeln, mit denen wir zu Ehren des heiligen Johannes dieses Feuer entfachen werden. Entzünde auch in uns das Feuer deiner Liebe, damit wir als Kinder des Lichtes leben und von dir Zeugnis geben.“

Text: StA/ Fotos: Marie Schinharl

Play hard - pray harder - Dekanatsministrantentag in Windberg

Mit vielen anderen Mini-Gruppen waren auch unsere Ministrantinnen und Ministranten beim Dekanatsministrantentag in der Jugendbildungsstätte Windberg dabei – und es war einfach großartig! Bei bestem Sommerwetter trafen sich rund 250 Minis mit ihren Betreuerinnen und Betreuern, um einen Tag voller Spiel, Spaß, Gemeinschaft und Glauben zu erleben. Schon der gemeinsame Auftakt mit dem riesigen Wasserfußball sorgte für jede Menge gute Laune. In den vielen Workshops war für jede und jeden etwas dabei. Besonders gefreut hat uns, dass unsere Minibar den ganzen Tag über ein echter Treffpunkt war. Die alkoholfreien Cocktails Circle of the Year, Easter

Sun, Holy Spirit und Mother Mary kamen super an und wurden mit Begeisterung genossen. Ein besonderes Zeichen der Gemeinschaft war die Baneraktion: Jede Minigruppe gestaltete ihr eigenes Banner, das beim Einzug in den Abschlussgottesdienst in einer feierlichen Bannerparade mitgetragen wurde. Der Gottesdienst war für viele das Highlight des Tages. Zu erleben, dass so viele junge Menschen ihren Dienst am Altar mit Freude tun, macht Mut und zeigt: Wir Minis sind Teil einer großen Gemeinschaft. Niemand ist allein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen tollen Tag vorbereitet, begleitet und möglich gemacht haben!

Text: BI, Fotos: Marie Schinharl

Klausurtag des Pfarrgemeinderates

Mit einer kurzen Andacht von Gemeindereferentin Barbara Iberer begann der Klausurtag unseres Pfarrgemeinderates. Gestaltet und begleitet wurde der Tag von zwei Referentinnen der Gemeindeberatung des Bistums Regensburg, die mit Impulsen und Methoden durch das Programm führten. Ein geistlicher Impuls zum Bibelwort „Auf dein Wort hin werf ich die Netze aus“ (Lk 5,5) eröffnete die gemeinsame Arbeit. Im ersten Arbeitsteil setzten sich die Mitglieder mit ihren persönlichen Bildern von Kirche auseinander. Anschließend stand die Frage im Mittelpunkt, welche Interessen, Erfahrungen, Talente und Fähigkeiten jede und jeder Einzelne in die Arbeit des Pfarrgemeinderates einbringen kann. So wurde deutlich, wie vielfältig die Begabungen im Gremium sind und wie sie das Leben der Pfarrei bereichern können. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, zu dem alle etwas für ein buntes Buffet beigesteuert hatten, wurden die Grundlagen für die künftige Zusammenarbeit geschaffen. Hierzu bildete der Pfarrgemeinderat vier Sachausschüsse, die verschiedene Schwerpunkte des pfarrlichen Lebens übernehmen: Caritas, Kinder und Familie, "Auf ein Wort" und Begegnung und Gemeinschaft. In den kommenden PGR-Sitzungen wird noch an der genauen Zusammenfassung und Profilschärfung der Sachausschüsse gefeilt werden. Zum Abschluss nahm der Pfarrgemeinderat das bestehende Veranstaltungsangebot der Pfarrei in den Blick. Gemeinsam wurden die verschiedenen Aktionen danach bewertet, welche Angebote das Profil der Pfarrei besonders prägen, was sich bewährt hat, wo Entwicklungspotenzial besteht und welche Formate möglicherweise nicht mehr den Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Auf dieser Grundlage soll Bewährtes erhalten und gleichzeitig neue Ideen für ein lebendiges Gemeindeleben entwickelt werden. Der Klausurtag bot damit einen gelungenen Rahmen, um gemeinsame Ziele zu formulieren, Aufgaben zu verteilen und die Weichen für eine engagierte und zukunftsorientierte Arbeit des Pfarrgemeinderates in den kommenden Jahren zu stellen. *Text: BI/ Foto: StA*

Seniorencafé trotzte der Sommerhitze

Über zahlreiche Besucherinnen und Besucher durfte sich das Seniorencafé im Pfarrheim freuen, das gemeinsam vom Ittlinger Frauenbund und dem Pfarrgemeinderat am Patroziniumstag der Pfarrkirche St. Johannes veranstaltet wurde. Trotz der großen Sommerhitze verbrachten an die 35 Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft. Für Abkühlung sorgten Ventilatoren und Fächer, während die leckeren von Pfarrgemeinderätinnen selbstgebackenen Kuchen großen Anklang fanden.

Viele Gäste blieben noch lange sitzen und genossen die Gespräche miteinander. Pfarrer Altschäffel begrüßte die Anwesenden herzlich und dankte dem engagierten Team um Gabi Igney, Maria Knott, Marie-Luise Bachl und Heidi Doppelhammer für seinen Einsatz. Auch Frau Barbara Eibauer half beim ersten Treffen mit und gab wertvolle Tipps für den Ablauf des Nachmittags. Ein großes Dankeschön gilt auch allen fleißigen Kuchenbäckerinnen. Das Organisationsteam zeigte sich am Ende des Nachmittags sehr zufrieden mit der großen Resonanz und der guten Stimmung unter den Senioren.

Text und Fotos: Barbara Iberer

Seemesse am Weiher in der Zwiequanterin mit Jubiläen

Zahlreiche Gläubige versammelten sich zur diesjährigen Seemesse am Weiher in der Zwiequanterin, um inmitten der Natur gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die wunderbare musikalische Gestaltung durch die Donaumusikanten verlieh der Messe einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen. Zum Ende des Abends machte ein Regenschauer zwar einen spontanen Griff zu den Regenschirmen erforderlich. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Bei kleinen Häppchen, kühlen Getränken und vielen guten Gesprächen klang der Abend in geselliger Atmosphäre aus. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen,

die zum Gelingen der Seemesse beigetragen haben. Besonders danken wir dem Pfarrgemeinderat, der mit großem Engagement die Vorbereitung, Durchführung und das anschließende Aufräumen übernommen hat. Ebenso gilt unser Dank den Ministrantinnen und Ministranten für ihren zuverlässigen Dienst und ihre tatkräftige Unterstützung. Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer bedanken sich zudem von Herzen für die zahlreichen Glückwünsche, die wertschätzenden Worte, das gelungene Ständchen sowie die große Verbundenheit anlässlich des 30-jährigen Priesterjubiläums beziehungsweise des 20-jährigen Dienstjubiläums. Die vielfältigen Zeichen der Wertschätzung haben beide sehr berührt und ihnen große Freude bereitet. Die Seemesse war wieder mal ein schönes Zeichen gelebten Glaubens. Allen, die durch ihre Mithilfe, ihr Mitfeiern und ihre Verbundenheit dazu beigetragen haben, dass die diesjährige Seemesse wieder zu einem Fest des Glaubens werden konnte, gilt unser herzlicher Dank.

Text: BI, Fotos: Gabriela Gowin

Cocktail- und Canapé-Abend des Ittlinger Frauenbundes

Großen Zuspruch erlebte der Cocktail- und Canapé-Abend unseres Frauenbundes. Zahlreiche Mitglieder sowie viele interessierte Frauen folgten der Einladung und verbrachten einen geselligen Abend in angenehmer Atmosphäre. Eigentlich sollte die Veranstaltung im Pfarrheimgarten stattfinden. Ein aufziehendes Gewitter machte jedoch kurzfristig einen Umzug ins Pfarrheim erforderlich. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Die Besucherinnen genossen eine große Auswahl an leckeren Cocktails sowie ein außergewöhnliches Canapé-Buffet, das mit seiner Vielfalt, Kreativität

und liebevollen Gestaltung begeisterte. Besonders erfreulich fiel die Bilanz des Abends aus: Der Frauenbund konnte 20 neue Mitglieder willkommen heißen. Darüber freut sich das KDFB-Team ganz besonders, denn unter den Neuaufnahmen sind auch viele jüngere Frauen. Das zeigt, dass der Frauenbund mit seinen Angeboten Menschen unterschiedlicher Generationen anspricht und Gemeinschaft lebendig gestaltet. Das Vorstandsteam bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen für ihr Kommen und die vielen positiven Rückmeldungen. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Frauen des Vorstandsteams, die mit viel Einsatz, Kreativität und Liebe zum Detail diesen gelungenen Abend vorbereitet und gestaltet haben. Die große Resonanz und die 20 Neuaufnahmen sind für das Team eine schöne Bestätigung und zugleich Ansporn, auch künftig attraktive Veranstaltungen anzubieten und Gemeinschaft im Frauenbund lebendig zu gestalten.

Text: BI/ Fotos: StA/BI/Kati Maier

Katholischer Deutscher Frauenbund

Liebe Frauenbundmitglieder,

zu folgenden Veranstaltung laden wir im kommenden Halbjahr ein:

Am **Dienstag, den 11.08.2026** gehen wir zusammen ins **Volksfest** ins Festzelt Krönner. Für jedes Mitglied gibt es ein Markerl für eine Maß und eine kleine Überraschung! Wir treffen uns um 16.30 Uhr im Festzelt. Der Stadtbus ginge um 15.18 Uhr und um 15.48 Uhr von der Ledererstrasse in Ittling zum Gäubodenfest. Zeit zum Lachen und Zeit zum Genießen!

Am **Mittwoch, den 30.09.2026** findet im Pfarrheim das **Seniorencafe** statt. Der Pfarrgemeinderat wird das Café mit uns gemeinsam organisieren und veranstalten. Es gibt selbstgemachten Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Am **Samstag, den 17.10.2026** planen wir einen Tagesausflug in das Museum **„Frauen Fleiß“** in Blaibach. Wir besuchen das liebevoll gestaltete Museum, das perfekt zu den Kernthemen unseres Frauenbundes passt: globale Lebenswelten und die Rolle der Frau im Wandel der Zeit.
Die Ausstellung widmet sich dem Alltag, der Arbeit und der Kreativität von Frauen zwischen 1880 und 1950. Danach gibt es eine kleine Stärkung und etwas Zeit für Diskussionen und gemütliches Beisammensein!
Um eine ***Anmeldung wird bis 15.09.2026*** beim Vorstand gebeten, damit wir den Bus endgültig bestellen können.
Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro für Mitglieder und 25 Euro für Nicht-Mitglieder. In den 15 Euro ist der Eintritt ins Museum und anschließend Kaffee mit Kuchen enthalten. Die Busfahrt ist für die Mitglieder umsonst. Wir treffen uns um 12.30 Uhr am Bahnhof in Ittling. Um 14 Uhr startet die Führung im Museum. Wir kommen gegen 17.30 Uhr zurück.

Am **Sonntag, 29.11.** findet um 17 Uhr eine **adventliche Andacht** in der Pfarrkirche statt. Danach laden wir herzlich ein zu einem kleinen, liebevoll gestalteten **Christkindlsmarkt** im Pfarrgarten mit Glühwein, selbstgemachtem Gebäck und frisch gegrillten Würstlsemmeln. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Am **Mittwoch, 02.12.2026** findet um 13.30 Uhr wieder ein (adventliches) **Seniorencafe** im Pfarrheim statt.

Im Januar 2027 soll ein **Kinoabend** stattfinden. Genauere Infos folgen dazu noch.

Am **04.02.2027** ist unsinniger Donnerstag. In altbekannter Manier laden wir ein zum **Weiberfasching** im Pfarrheim. Helau!

Am **21.03.2027** ist **Palmsonntag**. Unsere Palmbüschel werden wir natürlich in traditioneller Weise anfertigen und verkaufen.

Für das restliche Jahr haben wir dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung in Form der Wunschbox bereits viele Ideen und versuchen sie bereits umzusetzen! Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Mit lieben Grüßen an Sie alle verbleiben wir und freuen uns auf viele schöne Momente mit Ihnen!

Ihr Vorstandsteam

Margit Plank
Dr. Kumpfmüllerstraße 22, 94315 Straubing Tel: 0151/16620169; 09421/9674459
Gabriele Dotzler
Dornierstraße 68a, Tel: 09421/60268
Dr. Johanna Christ-Ponnath
Pfaffenmünsterstraße 14, Tel: 0179/7092166
Kati Maier,
Gerberstrasse 8, Tel: 0176/23323657

Vorankündigung

Eingangskunstwerk am Friedhof eröffnet

Schon seit vielen Jahren hat sich die Kirchenverwaltung und die Friedhofsverwaltung Ittling Gedanken gemacht bezüglich des ersten Eindrucks, der beim Betreten des Ittlinger Friedhofes entsteht. Während verschiedene Abteilungen, besonders im Bereich der Urnengartens, sehr kreativ, aufwändig und liebevoll gestaltet wurden, fehlte bislang ein ansprechender Blickfang im Eingangsbereich. Nun konnte nach einer langen Phase der Überlegungen und Planungen ein dreiteiliges ausdrucksstarkes und hoffnungsspendendes Glaselement neben dem Priestergrab positioniert werden. Während die Glaselemente in einer bekannten Glashütte im Bayerischen Wald hergestellt wurden, fertigte die Schlosserei Wintermeier aus Mitterfels die Halterungen. Für die Gesamtkonzeption sowie für sämtliche Montagearbeiten trugen Friedhofspflegerin Gitte Feldmeier sowie Hildegard Huber und Kirchenrat Theodor Huber Sorge. Bei der Übergabe der Installation dankte Pfarrer Stefan Altschäffel den drei Engagierten sehr herzlich für ihren großen Einsatz für die Trauerkultur.

Text: StA/ Foto: Hr. Weber

Kinderseiten

Zum Wissen:

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. Ein fröhliches Spazierengehen!

Luftverbesserer

Die Wälder verarbeiten CO_2 (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft und geben O_2 (Sauerstoff) ab, das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Die CO_2-Entnahme aus der Luft wirkt dem Klimawandel entgegen.

Erholung Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.

Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.

Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.

Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.

Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (vorwärts, rückwärts, waagerecht und senkrecht zu finden)

Eiche, Ahorn, Erle, Birke, Buche, Hasel, Esche, Fichte, Ulme, Kastanie, Kiefer, Linde

S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Zum Schmunzeln:

Zu spät
„Warum bist du zu spät zur heiligen Messe gekommen?“, fragt der Pfarrer das Hänschen. „Ich bin zu spät zu Hause losgegangen.“ – „Und warum bist du nicht eher losgegangen?“ – „Nun, es war eben schon zu spät, um früher loszugehen“, stellt Hänschen fest.

Mentales Training
Der griechische Philosoph Diogenes war aus Überzeugung ein Bettler. Regelmäßig ging er zu seinem Platz, auf dem viele Statuen standen, und sprach die steinernen Figuren um Geld an. Leute, die dieses Tun seltsam fanden, fragten Diogenes, was es bezwecken solle. Der Philosoph antwortete: „Ich trainiere. Ich will mich daran gewöhnen, nicht empfindlich zu reagieren, wenn Menschen mir nichts geben.“

Eine Fünf
„Hast du zu Hause gesagt, dass du in Religion eine Fünf bekommen hast?“, fragt der Katechet den Schüler. „Ja, hab ich.“ – „Und die Eltern? Was haben sie dazu gesagt?“ – „Nichts. Die waren gerade nicht zu Hause.“

Vater gesucht
Zwei kleine Mädchen sehen beim Durchblättern eines Buchs mit biblischen Geschichten ein Bild von Maria mit dem Jesuskind. „Sieh mal, Jesus und seine Mutter“, sagt die Ältere. „Und wo ist der Vater?“, will die Jüngere wissen. „Der hat das Bild gemacht.“

Urlaubswunsch
„Der Bischof wird dich wohl bitten, ab September eine zweite Pfarrei zu übernehmen“, kündigt ein Dekan seinem Pfarrermitbruder an . „Na, da will ich aber auch zwei Monate Urlaub haben!“ – „Wenn das klappt, würde ich dir raten, gleich zwölf Pfarreien zu übernehmen, da hättest du das ganze Jahr Urlaub.“

Im Kaufhaus
Ein Pfarrer braucht einen neuen Anzug und fragt im Kaufhaus die Verkäuferin: „Entschuldigen Sie bitte, kann ich den Anzug dort im Schaufenster probieren?“ Verkäuferin: „Wir haben auch Umkleidekabinen.“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2019" © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de. In: Pfarrbriefservice.de

Ehemalige Klosterkirche St. Marinus und St. Anianus in Rott am Inn
Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 04. Oktober 2026 reicht, ist am Donnerstag, 27. August 2026.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes
Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling
Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025
E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarrer Stefan Altschäffel
E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de
Gemeindereferentin Barbara Iberer
E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

www.pfarrei-ittling.de